



Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

Gehörtes gegen Geschriebenes

Mk 7,7 Vergeblich aber verehren sie mich, weil sie Lehren vortragen, die Menschengebote sind. [SLT]

Worum geht es in dieser Rubrik?



In allererster Linie um den Vergleich zwischen dem, was man hört und dem, was geschrieben steht.



Denn der Unterschied zwischen dem **Gehörten** und dem **Geschriebenen** ist – seitdem unser Herr und Meister Jesus uns vor rund 2.000 Jahren die Wege Gottes gelehrt hat – nach und nach immer größer und größer geworden. Es gibt mehr **Menschengebote** denn je. Diese hauptsächlich aus Überlieferungen stammenden **menschlichen Lehren** haben zwar teilweise ihren Ursprung in der Heiligen Schrift, sie bergen aber dennoch eine **schleichende Gefahr** in sich. Warum das so ist, zeigt uns unser Herr durch seine Auseinandersetzungen mit den damaligen “Geistlichen”, den Pharisäern und Schriftgelehrten auf. Er spricht über sie:

*Mk 7,7-8 Vergeblich aber verehren sie mich, weil sie **Lehren** vortragen, die **Menschengebote** sind. Denn ihr **verlasst das Gebot Gottes und haltet die Überlieferung der Menschen ein...** [SLT]*

“Sie lehrten **Menschengebote** und verließen so die **Gebote Gottes!**“, d.h. sie lehrten das, **was man so hört**, anstatt das, **was geschrieben steht**. Unser Herr fährt fort:

Mk 7,9 Und er sprach zu ihnen: Trefflich **verwerft** ihr das Gebot Gottes, **um** eure Überlieferung festzuhalten. ... 13 und **so hebt** ihr mit eurer Überlieferung, die ihr weitergegeben habt, **das Wort Gottes auf**; und viele ähnliche Dinge tut ihr. [SLT]

Das war also der Grund, warum unser Herr Wortgefechte mit ihnen hatte: Die Pharisäer wurden von ihm **nicht** getadelt, weil sie das Gesetz Gottes hielten – **sondern genau umgekehrt**:

Sie lehrten ihre eigenen Gebote, lebten Traditionen und Überlieferungen der Menschen und **hoben so die Gebote Gottes auf**.

Kurz: Sie lehrten Menschengebote **anstatt** Gottes Gebote. So die Worte unseres Herrn.

Biblische Warnungen vor Menschengeboten:

2Petr 3,16-17 In seinen [Anm.: Paulus] Briefen redet er mehrfach davon. Freilich ist einiges darin auch **schwer zu verstehen**, was dann von unverständigen oder im Glauben nicht gefestigten Leuten **verdreht wird**. Aber so machen sie es ja auch mit den anderen Texten der Heiligen Schrift – zu ihrem eigenen Verderben. Weil ihr das alles jetzt schon wisst, liebe Geschwister, **passt auf**, dass ihr nicht von dem Irrsinn der **Gesetzesverächter** mitgerissen werdet und euren festen Stand verliert. [NEÜ]

Kol 2,8 **Nehmt euch vor denen in Acht**, die euch mit einer leeren, trügerischen Philosophie einfangen wollen, mit Anschauungen rein **menschlichen Ursprungs**, bei denen sich alles um die Prinzipien dreht, die in dieser Welt herrschen, **und nicht um Christus**. [NGÜ]

Diese **Warnungen** sind für uns **alle** aufgeschrieben worden und daher sollten wir sie auch **alle** ernst nehmen. Wir sollten darauf achten und **genau überprüfen**, ob das, **was wir gehört** haben tatsächlich mit dem übereinstimmt, **was geschrieben steht**.



<p><u>Ihr habt gehört:</u></p> 	<p><u>Es steht geschrieben:</u></p> 
<p>“Man glaubt an Jesus, dadurch ist man sein Jünger.”</p>	<p>Lk 14,27 Und wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachkommt, der kann nicht mein Jünger sein. [SLT]</p>
<p>“Die Beichte muss beim Priester abgelegt werden.”</p>	<p>Hebr 4,16 Er tritt für uns ein, daher dürfen wir voller Zuversicht und ohne Angst vor Gottes Thron kommen. Gott wird uns seine Barmherzigkeit und Gnade zuwenden, wenn wir seine Hilfe brauchen. [HFA]</p>
<p>“Gott hat kein Problem mit der gleich-geschlechtlichen Liebe, denn die Liebe ist das höchste Gebot.”</p>	<p>Röm 1,27 gleicherweise haben auch die Männer den natürlichen Verkehr mit der Frau verlassen und sind gegeneinander entbrannt in ihrer Begierde und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den verdienten Lohn ihrer Verirrung an sich selbst empfangen. [SLT]</p>
<p>“Man kann sich auch ‘woanders’ spirituell entwickeln.”</p>	<p>1Tim 4,7 Gib dich nicht mit den lächerlichen Legenden ab, mit denen sich diese leichtfertigen Leute beschäftigen, sondern übe dich darin, ein Leben nach Gottes Willen zu führen. [HFA]</p>
<p>“Ich kann, aber ich muss mich nicht ändern, denn Gott liebt mich so wie ich bin.”</p>	<p>Eph 4,22-23 Ihr sollt euer altes Leben wie alte Kleider ablegen. Folgt nicht mehr euren Leidenschaften, die euch in die Irre führen und euch zerstören. Lasst euch in eurem Denken verändern und euch innerlich ganz neu ausrichten. [HFA]</p>

<p>“Gott bevorzugt kein besonderes Volk.”</p>	<p>Röm 9,4 Sie sind das Volk Israel, das Gott als seine besonderen Kinder erwählt hat. Ihnen hat Gott seine Herrlichkeit offenbart. Mit ihnen hat er Bündnisse geschlossen, und ihnen hat er sein Gesetz gegeben. Sie erhielten das Vorrecht, ihn anzubeten, und sie empfangen seine Zusagen. [NLB]</p>
<p>“Gott ist Liebe, er will nicht, dass wir ihn fürchten.”</p>	<p>Phil 2,12 Darum, meine Geliebten, wie ihr allezeit gehorsam gewesen seid, nicht allein in meiner Gegenwart, sondern jetzt noch viel mehr in meiner Abwesenheit, verwirklicht eure Rettung mit Furcht und Zittern. [SLT]</p>
<p>“Niemand spielen Werke für das ewige Leben eine Rolle.”</p>	<p>Röm 2,6-7 Er wird einem jeden vergelten nach seinen Taten: ewiges Leben geben denen, die im geduldigen Tun guter Werke Herrlichkeit, Ehre und Unvergänglichkeit suchen. [ZB]</p>
<p>“Durch den Glauben allein ist man errettet.”</p>	<p>Jak 2,14 Liebe Brüder, was nützt es, wenn jemand von seinem Glauben spricht, aber nicht entsprechend handelt? Ein solcher Glaube kann niemanden retten. [NLB]</p>
<p>“Man glaubt an Jesus als den Herrn, lässt sich taufen und somit kommt man sicher in den Himmel.”</p>	<p>Mt 7,21 [Jesus spricht:] Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr! wird in das Reich der Himmel eingehen, sondern wer den Willen meines Vaters im Himmel tut. [SLT]</p>

Diese und viele andere Formulierungen hört man, aber ob diese auch mit der Heiligen Schrift übereinstimmen, sollte man überprüfen...



... und diese Prüfung sollten wir **selbst** übernehmen – und es nicht von anderen Priestern, Pastoren, Pfarrern, Geschwistern usw. **erwarten**. Gerne können wir uns mit ihnen austauschen, aber sie sind nicht der Maßstab der Wahrheit. **Es ist das Wort Gottes!**

Gottes Segen beim Erforschen der Heiligen Schrift.

1Thes 5,21 Prüft alles, das Gute behaltet! [SLT]

Hier geht's zur ersten Auflistung [„Geschenktes ewiges Leben?“...](#)